



Protokoll

6. Strategie-Sitzung des FSM

Forschungsvereinigung Schiffbau und Meerestechnik e.V.

18. Juni 2024, FSG-Nobiskrug Design GmbH

Erstellt von:	Carola Dörrie	Erstellt am:	30.10.2024
Genehmigt von:	Wolfgang Franzelius Berend Bohlmann	Genehmigt am: Genehmigt am:	xx.xx.2024 07.11.2024
Material Sitzung:	Präsentation des FSM	Beginn/Ende Sitzung:	15:30 - 17:30 Uhr
Verteiler:	TWA-Mitglieder, Vorstand des FSM		

Tagesordnung

Begrüßung

Finanzen

Austritt aus der AiF zum 31.12.2024

Forschungsbedarfe der Industrie (Ausrichtung)

Termine

Any other business

Die Präsentation des FSM liegt als PDF dem Protokoll bei.

Teilnahme TWA-Mitglieder an der Strategie-Sitzung:

Name, Institution	Teilnahme
Prof. Dr. (D.Eng., Hiroshima University, Japan) Marcus Bentin , HS Emden/Leer	nein
M. Sc. Maximilian Bley , Fr. Fassmer GmbH & Co. KG	nein
Prof. Dr.-Ing. Berend Bohlmann , FH Kiel - Institut für Schiffbau und Maritime Technik	ja
Prof. DSc. (Tech.) Sören Ehlers , DLR - Institut für Maritime Energiesysteme	nein
Dr. habil. Thomas Elsken , BaltiCo GmbH	ja
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Franzelius , HB Hunte Engineering GmbH	ja
Prof. Dr.-Ing. habil. Knuth-Michael Henkel , Fraunhofer IGP	nein
Prof. Dr.-Ing. Broder Hinrichsen , Hochschule Bremen	nein
Dr. Daniel Höche , Helmholtz-Zentrum Hereon	ja
Prof. Dr.-Ing. habil. Hermann Lödding , TUHH-IPMT	ja
Dipl.-Ing. Hermann-Josef Mammes / Dipl.-Ing. Frank Boekhoff , Meyer Werft GmbH & Co. KG	nein / nein
M. Eng. Maximilian Müller , Ostseestaal GmbH & Co. KG	nein
Dr. Rigo Peters , Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt M-V GmbH	nein
Dipl.-Ing. Christian Schmoll , Tamsen Maritim GmbH	nein
Dr. rer. nat. Hanno Schnars , Fraunhofer IFAM	nein
Dr.-Ing. Martin Schöttelndreyer , thyssenkrupp Marine Systems GmbH	ja
Dipl.-Ing. Jörg Rudat / Dipl.-Ing. Felix Michaelis , FSG-Nobiskrug Design GmbH	ja / nein
Dipl.-Ing. Arne Schulz-Heimbeck , DNV	nein
Dr.-Ing. Bernard Urban , Lürssen Werft GmbH & Co. KG	nein
Prof. Dr.-Ing. Uwe Freiherr von Lukas , Fraunhofer IGD	nein
Dipl.-Ing. Toralf Zimmermann , Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft SE	ja

Teilnahme Mitarbeiterin der Center of Maritime Technologies gGmbH (CMT) für die Forschungsvereinigung Schiffbau und Meerestechnik e.V. (FSM):

Name, Institution	Teilnahme
Dr. Carola Dörrie , CMT gGmbH / FSM	ja

Begrüßung

Wolfgang Franzelius begrüßt die Teilnehmer/-innen [FOLIE 1] und stellt die Agenda [FOLIE 2] vor.

Finanzen

Der Jahresabschlusses 2023 [FOLIE 3] und der Haushaltsvoranschlag 2024 [FOLIE 4] wurden bereits auf der am selben Tag vor der Strategie-Sitzung stattfindenden Mitgliederversammlung 2024 vorgestellt und von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Austritt aus der AiF zum 31.12.2024

Der Austritt des FSM aus der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF) zum 31.12.2024 wurde auf der Mitgliederversammlung 2024 beschlossen [FOLIE 5].

Forschungsbedarfe der Industrie (Ausrichtung)

Toralf Zimmermann nennt 10 Kontaktstellen für Forschungsanträge (DLR, CMT, IFAM, IGP, HSU, KIT, Hereon, SLV, TUHH, Uni Rostock), welche regionale Cluster bilden (Rostock, Bremen, Hamburg, Leer). Toralf Zimmermann schlägt vor gemeinsam mit Maximilian Bley zweimal im Jahr auf Informationsreise zu den Instituten zugehen. ('freiwilliges Botschaftersystem'). Die Projektvorschläge kommen zu 90% aus den Forschungseinrichtungen. Das Match-Making ist zu langsam. (Tiefkalter Wasserstoff nur für U-Boote; 2007 brach Containerwirtschaft zusammen; dann nur noch Containerschiffe).

Hermann Lödding sagt, dass die Gesamtfördersumme von 180.000 Mio. / Jahr für ein themenoffenes Programm wie die IGF für den Schiffbau klein ist. In den vergangenen Jahren war das IPMT nur an einem IGF-Vorhaben [SUPER - Schiffbauliche Unikatproduktion mit Erweiterter Realität] beteiligt.

Toralf Zimmermann: Willingness sich unter neuen Bedingungen um Projekte zu bemühen notwendig.

Wolfgang Franzelius: Wenn Werft dringenden Forschungsbedarf hat, ist das Projekt veraltet, wenn es bewilligt wird (Geschwindigkeitsproblem). Der Bedarf ist jedoch da.

Berend Bohlmann: Der Zeitstrahl muss verkürzt werden. Themen: KI-Kompetenz, Datamining, Nachhaltigkeit u.a.

Daniel Höche: Jedes Land hat KI-Zentrum

Toralf Zimmermann: Faserverbundstoffe sollen auch als Struktur genutzt werden. Schiffsfenster gelten nicht als Strukturen. Bei A&R fehlen die Kapazitäten für die Behandlung dieses Themas.

Wolfgang Franzelius: Beim Thema Fenster als Struktur haben die Flaggenstaaten die Klassen ausgebremst. IACS Hoheitsgebiet. Henning von der Thüsen (TILSE) beschäftigt sich mit dem Thema Yachtglas und Festigkeit von Schiffen. Autonome Schiffe sind auch Thema.

Toralf Zimmermann: Zufall, wenn es passt. Beispiel: Fehler im Klebstoff von großen Scheiben.

Wolfgang Franzelius: In ZIM-Netzwerken gibt es Forschungsgelder für Unternehmen.

Toralf Zimmermann: A&R stylt Kraftstoffanlagen: Elektrische Batterie, Brennstoffzellen und Methanol.

Martin Schöttelndreyer: Kugelsicheres Glas auf Brücke

Wolfgang Franzelius: In Deutschland aktuell keine Schiffrecyclingwerft, da Zusatzanforderungen. Hunte Engineering entwickelt für Skandinavien und US. Seit Januar obliegt Flaggenstaaten Übereinkunft. BIMS. Digitaler Zwilling. Drei LNG-Bunkerschiffe geplant, dann Fördersumme für zwei.

Thomas Elsken: Bedarf an Informationsaustausch, Lieferung von Ideen

Wolfgang Franzelius: Ammoniak für Kreuzfahrtschiffe der Meyer Werft

Michael Gess: Gute Fachvorträge auf 'Glass processing days' (Ergebnisse von Forschungseinrichtungen)

Toralf Zimmermann: MariLight-Netzwerktreffen sehr gut. Viel Raum für Netzwerken

Martin Schöttelndreyer: Schnittmenge von Leichtbau und Glas

Berend Bohlmann: Was muss gemacht werden und was kann später gemacht werden. DMZ und/oder Maritimes Cluster Norddeutschland (MCN) gewinnen. Reinhard Lüken Kontakt zu DMZ.

Wolfgang Franzelius: FDS damals wegweisend (300 Projekte)

Termine

Folgende Termine werden beschlossen:

Montag, 25.11.2024: Außerordentliche Mitgliederversammlung

Montag, 25.11.2024: 7. Strategie-Sitzung in TUHH

Dienstag, 26.11.2024: TWA-Sitzung 2024-2 bei tkMS in Hamburg

Any other business

./.

Toralf Zimmermann fasst die Inhalte der Sitzung zusammen:

- Intensive Diskussion über die zukünftigen Inhalte der Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtung und Industrie
- Es wird angestrebt vorhandenes großes Netzwerk des DMZ und/oder MCN zur breiteren Aufstellung zu nutzen (Match-Making 2.0)
- Auf FSM-Treffen soll mehr Zeit für freie Netzwerkkommunikation bleiben

Wolfgang Franzelius bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:30 Uhr